



ÜBUNGSVERLAUF FÜR LEHRPERSONEN

1. Jede*r Schüler*in erhält eine **grüne** und eine **rote Karte**.

2. Die Lehrperson stellt mehrere **Fragen**, auf die die Schüler*innen mit dem Zeigen einer der beiden Karten antworten sollen: Grün bedeutet „Ja“, Rot bedeutet „Nein“. Das Aufzeigen der Karten zeigt jedem sichtbar den Standpunkt jedes/jeder Schüler*in und ist zugleich Abstimmungsergebnis der Klasse.

3. Die Lehrperson notiert das **Abstimmungsergebnis** zu jeder Frage in der beigefügten Tabelle (ebenfalls als Download verfügbar). Die ausgefüllte Tabelle wird, wenn möglich, den Schüler*innen am Ende aller Fragen per Beamer gezeigt.

4. Nach jeder Frage **sammelt** die Lehrperson **Pro- und Kontra-Argumente**, animiert die Schüler*innen zur Diskussion und notiert die Argumente an der Tafel (siehe auch die Argumentationsvorschläge im Dokument „Ja‘ oder ‚Nein“). Diese Argumente werden im Anschluss an jede Frage ergänzt und ergeben am Ende einen Überblick über die Pro- und Kontra-Argumente.

5. Nachdem die Fragen gestellt wurden, sehen die Schüler*innen sich die **Liste mit den Pro- und Kontra-Argumenten** an. Nun werden folgende Fragen besprochen:

- Wieso sind Sicherheit und Privatsphäre euch persönlich wichtig?
- Seid ihr mit den Pro-Argumenten einverstanden? Was fehlt?
- Seid ihr mit den Kontra-Argumenten einverstanden? Was fehlt?

6. Anschließend zeigt die Lehrperson die **Tabelle mit den Abstimmungsergebnissen** und stellt fest, dass es unterschiedliche Standpunkte gibt. Nun können folgende Fragen diskutiert werden:

- Wie gehen wir mit diesen unterschiedlichen Standpunkten um?
- Lassen sich Sicherheit und Privatsphäre in Einklang bringen?
- Wie könnte ein Kompromiss aussehen?

7. Abschließend fragt die Lehrperson, wie jeder Einzelne **Einfluss** darauf nehmen kann, ob und wie Gesichtserkennung genutzt wird.